

















Historische Gradmessungssäule Kapellenberg

- ein geschütztes Kulturdenkmal

STATION KAPPELBERG
STEINPFILER IM ERDGESCHOSS
DES AUSRICHTUNGSTURMES.

Die Vermessungssäule wurde im Juni 1865 auf dem höchsten Punkt des Kapellenberges errichtet. Mit Rittergutsbesitzer Freiherr von Reitzenstein wurde 1864 ein Baurecht auf immer währende Zeiten verabredet und aus seinem Grundeigentum 50 m² für den Bau des Pfeilers und eines Standgerüsts genutzt. Der auf Granit gegründete und in 15 Schichten 5,8 m hohe Steinpfeiler aus Schönberger Granit ruht auf fünf Grundsteinen. Sein quadratischer Querschnitt beträgt oben 49 cm. Der Bau wurde von Prof. Nagels Assistenten Friedrich Robert Helmert durchgeführt und kostete 813 Mark.

Der Grundeigentümer hatte seine Baugenehmigung unter der Bedingung erteilt, dass der Pfeiler in einer Höhe ausgeführt werde, welche über die intact zu lassenden Bäume des nahen Waldbestandes hinweg die nötige Rund Sicht gestatte. Dem wurde entsprochen. Wegen der Höhe wurde der Pfeiler gleich nach seiner Errichtung mit einem Standgerüst umgeben. Dieses muss auch König Johann bei seinem Besuch am 18.07.1868 angebrochen haben. 1881 musste das Standgerüst wegen Schäden entfernt werden. Am 26. Juni 1882 wurde dann mit dem Freiherrn von Reitzenstein ein schriftlicher Vertrag über das Baurecht abgeschlossen. Er gestattete darin den Bau eines neuen Gerüsts entschädigungslos, da der Staatsfiskus im Gegenzug dessen Unterhaltung bis zum Jahre 1898 zusagte. Das neue Standgerüst, das auch Besucher des Berges für Fernsichten nutzen konnten, wurde 1883 gebaut.

BAUSCHEMA DER NAGELSCHEN SÄULE
STATION 25 - KAPPELBERG
ZUR VERBESSERUNG DES STAND-
SICHERHEIT WURDEN DIE BEIDEN
UNTERTEN SCHICHTEN MIT
KALKMAUERWERK IM
GRANIT VERANKERT.
DIE AKTUELLE OBERE
ANDECKUNG KÖNNTE EIN
FERNZT.
SEIN.

**Christian
August Nagel**

geb.: 17.05.1821 in Grünberg
gest.: 23.10.1903 in Dresden

Gradmessung und Triangulierung im Königreich Sachsen

Bei der Landesvermessung 1862 bis 1890 wurden zwei Dreiecksnetze geschaffen, das Netz für die **Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe)** mit 36 Punkten und die **Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe)** mit 122 Punkten. Die Arbeiten standen unter der Leitung von Prof. Christian August Nagel. Damit verfügte Sachsen auf dem Gebiet der Landesvermessung über eines der modernsten Lagernetze in Deutschland. Für den Maßstab der beiden Netze wurde bei Großhain eine knapp 9 km lange Basislinie gemessen. Im restaurierten Basispunkt bei Quersa erinnert ein kleines Museum an diese Arbeiten.

Neben der Triangulation erfolgten auch astronomische Messungen und es wurde ein erstes Landesnivellement zur Bestimmung von Höhenfestpunkten ausgeführt.

Die **Mitteuropäische Gradmessung** wurde schon bald durch den Beitritt von vielen Staaten zur **Internationalen Erdmessung** erweitert, die eine der ersten wissenschaftlichen Vereinigungen der Welt war.

DEN FREISTEHENDEN PFILER KAPPELBERG 1865
DURCH 15 ANTEILE DER STATIONEN
UND 1865 ERSTES AUSRICHTUNGSTURM WAR 1865
GEGRÜNDET UND 1865 GEGRÜNDET WURDE. 1882
WURDE DER JETZIGE TURM ERRICHTET.

Gestaltung der Tafel: Interessengemeinschaft Nagelsche Säulen, 2011
Anfertigung der Bildungstafel: Landesvermessungsamt Sachsen
Chemnitz, 3.10.2018 (Dresden)

Nach dem Studium der Ingenieurwissenschaften, u. a. bei Prof. Andreas Schubert, wurde August Nagel der erste ordentliche Lehrer (1852) und Professor (1858) für Geodäsie an der Königlich Sächsischen Polytechnischen Schule in Dresden. Er war der maßgebliche Gestalter der Gradmessung im Königreich Sachsen und Initiator und praktischer Betreuer bedeutender geodätischer Projekte, wie der Königlich Sächsischen Triangulierung, der Vermessung des Erzgebirgischen Kohlenbassins oder der Stadtvermessungen von Dresden und Leipzig. Ab 1888 war er gleichzeitig Direktor des Mathematisch-Physikalischen Salons im Dresdner Zwinger.

Die vielfältigere Nutzung von geodätischen Festpunkten und Fortschritte in den Messtechnologien in der Mitte des 20. Jahrhunderts erforderten die Schaffung von neuen, besser zugänglichen Trigonometrischen Punkten. Diese waren während der Vermessung oft mit hölzernen Hochsignalen überbaut. Historische Vermessungssäulen verloren damit ihre praktische Bedeutung. In der Gegenwart sind dreidimensionale Koordinatenbestimmungen mit satellitengestützten Navigationssystemen, wie dem GPS, in hoher Genauigkeit und in kürzester Zeit an fast jedem Ort möglich.

Finanzierung der Tafel: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
www.landesvermessung.sachsen.de

Es freut uns, dass Du zu uns gefunden hast. Wir sind eine offene Gemeinschaft aus Dresden und Umgebung, und üben unser Hobby, das Fahren unserer Motorroller/Motorräder, gern gemeinsam aus. Wir sind kein Verein, bei uns braucht niemand Mitgliedsbeiträge zu bezahlen oder sonst irgendwelche Verpflichtungen auf sich nehmen. Wir sind einfach ein Haufen Gleichgesinnter, die gern gemeinsam die eine oder andere kleine oder auch größere Tour gemeinsam unternehmen. Jeder ist bei uns herzlich willkommen und kann gern die eine oder andere Tour mit uns fahren. Gern auch mit dem Motorrad, so lange er mit uns gemeinsam entspannt durch die Gegend cruisen mag.

Wenn Du nett und sympathisch bist, ein Zweirad (oder Dreirad) ab ca. 125 ccm³ Dein eigen nennst, bist Du bei unseren Touren gern gesehen. Schau einfach mal unten in unseren Kalender oder in unserem [Forum](#) unter [spontane Touren und Veranstaltungen](#) nach, vielleicht hast Du ja Lust! Komm einfach mit deiner vollgetankten Maschine zum vereinbarten Treffpunkt und los geht's.

Auch als Gast, Leser und Mitdiskutierer bist Du bei uns im Forum gern gesehen. (Um Spammer zu vermeiden



funktioniert eine Anmeldung bei uns nur über das [Kontaktformular](#)) Bitte beachte dabei unsere Netiquette. Wir sind immer interessiert an interessanten Zweirad-Reiseberichten, Berichten über Deine Erfahrungen mit Deinem Fahrzeug und/oder Deiner Werkstatt. Auch Deine mit dem Zweirad gemachten Erfahrungen bei Hotels, Campingplätzen oder sonstigen Übernachtungen interessieren uns sehr. Solltest Du an irgendeiner Stelle Hilfe zur Bedienung unserer Website benötigen so findest Du [Hilfe/Tutorial](#) oben im Menü. Solltest du weitere Hilfe benötigen, oder aus anderen Gründen den Kontakt zu uns suchen, kannst Du Dich gern über unser [Kontaktformular](#) an uns wenden.

Die nächsten Termine

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag des Monats ab 18.00 Uhr im [Stammlokal Knipser](#) auf der Dohnaer Str. 81 b in 01219 Dresden zu unseren Stammtischgesprächen.

Achtung, es klappt nicht immer der erste Dienstag! Die nächsten Termine findest Du hier unten, bzw. Alle Termine in unserem [Kalender](#).

Wenn Du uns kennenlernen möchtest, so komm doch einfach vorbei!

Veranstaltungen im Februar-März 2026

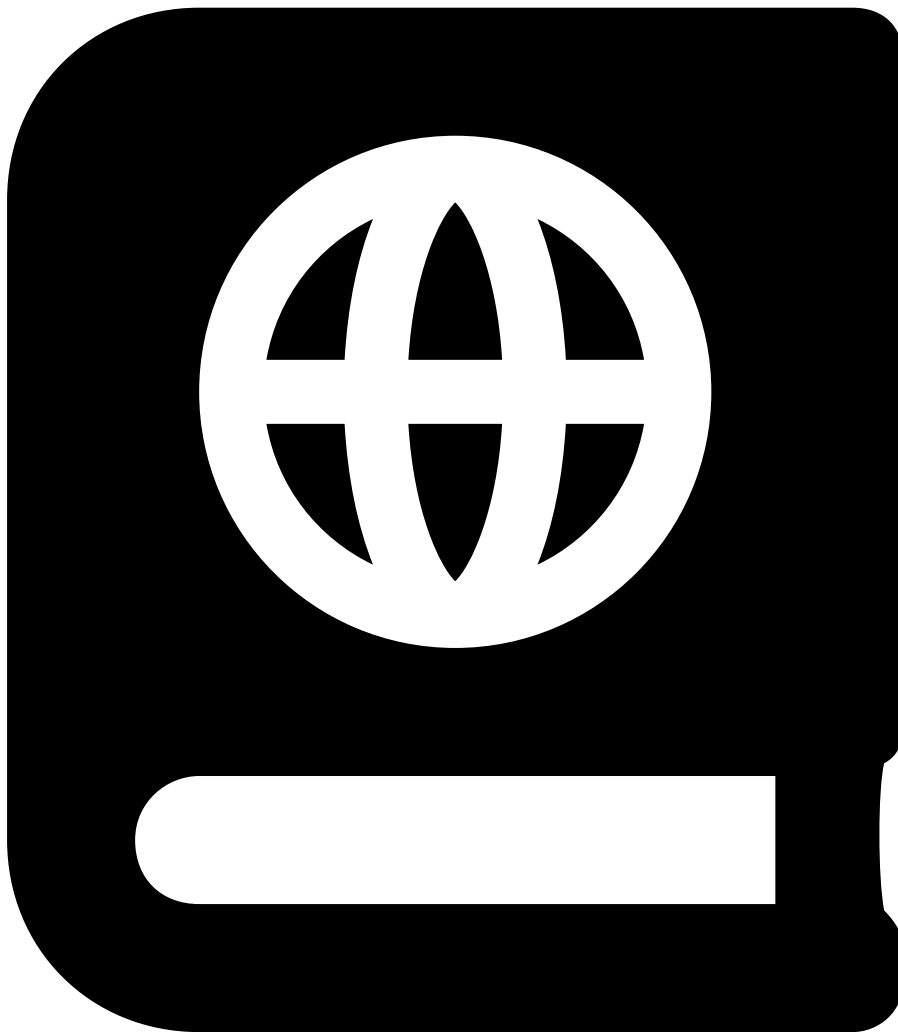
- [Anzeigen als Raster](#)
- [View as Cards](#)
- [Ansicht als Liste](#)

Monat Jahr

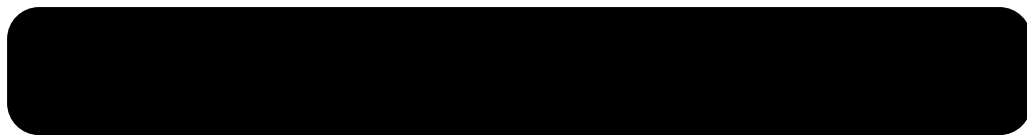
Kategorien



•
Ausfahrt

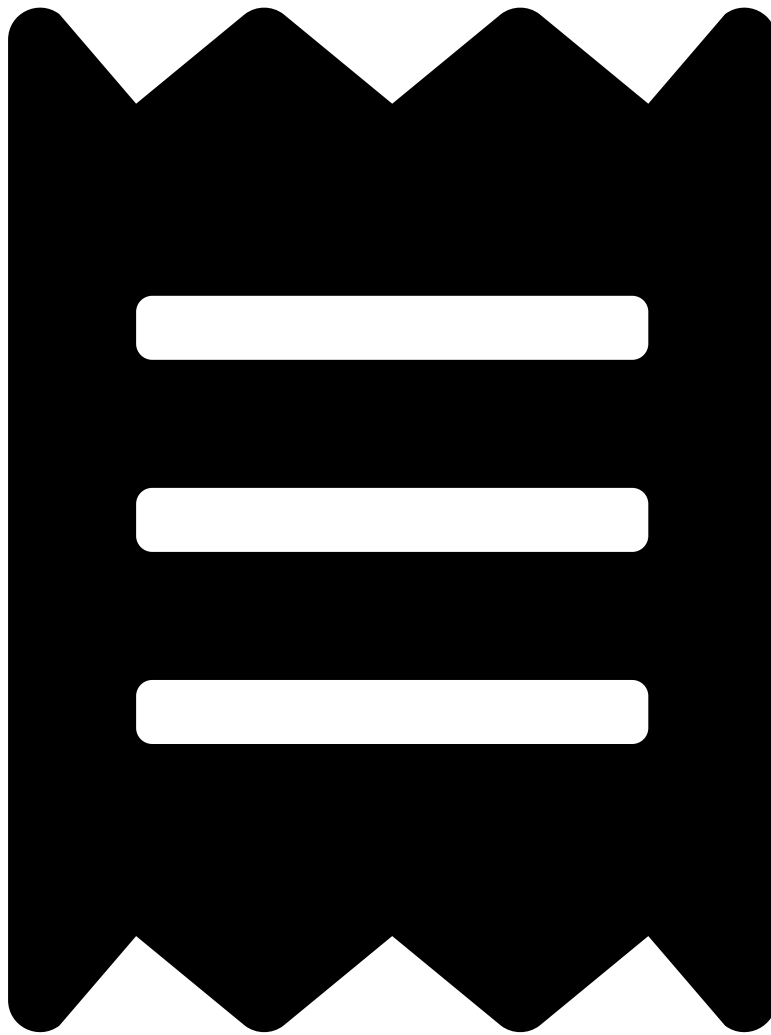


fremde Veranstaltung



.

[Kulturausflug](#)



Messebesuch



•

Sonstiges



- [Stammtisch](#)
- [Alle Kategorien](#)

[Ansicht ausdrucken](#)

- [Export zu Google](#)
- [Export zu iCal](#)
- [Eintragen in Google](#)
- [Abonnieren in iCal](#)